

Workshop

Vorstellung des Bildungsplans NRW für den Beruf Automobilkauffrau/Automobilkaufmann

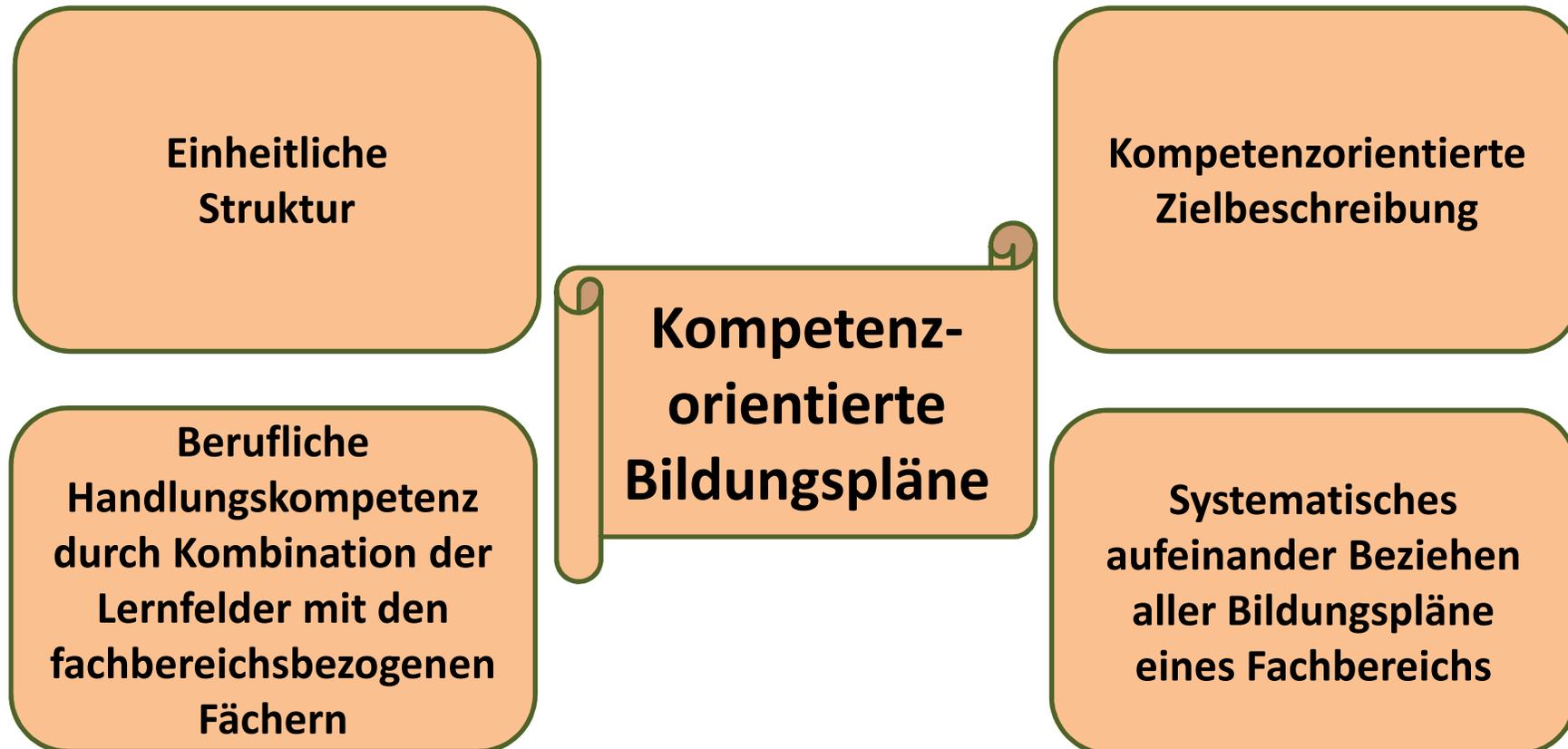
Vom KMK-Rahmenlehrplan zum Bildungsplan NRW

Ab dem **01.08.2017** gilt der neue
bundesweite KMK-Rahmenlehrplan.



Der KMK-Rahmenlehrplan wird zum
landesspezifischen Bildungsplan NRW erweitert.

Zentrale Zielsetzung der Bildungspläne



Aufbau des Bildungsplans NRW

Teil 1

Die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung

u. a. Ziele,
Anschlüsse, DQR
im Bildungsgang

Teil 2

Die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung
im Fachbereich
Wirtschaft und
Verwaltung

u. a.
Handlungsfelder,
Arbeits- und
Geschäftsprozesse

Teil 3

Die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung
Automobilkauffrau/
Automobilkaufmann

u. a.
Rahmenlehrplan,
Bündelungsfächer
Gesamtmatrix

Fachbereiche und Handlungsfelder

Agrarwirtschaft	Ernährung/ Hauswirtschaft	Gestaltung	Gesundheit/ Soziales	Informatik	Technik/ Naturwissen- schaften	Wirtschaft und Verwaltung
HF 1: Unternehmens- management	HF 1: Betriebliches Management	HF 1: Betriebliches Management	HF 1: Bildung und Erziehung	HF 1: Unternehmens-/ Betriebsmanagement	HF 1: Betriebliches Management	HF 1: Unternehmens- strategien und Management
HF 2: Biologische Produktion	HF 2: Produktion	HF 2: Gestaltung und Entwurf	HF 2: Betreuung	HF 2: Softwareentwicklung	HF 2: Produktentwicklung und Gestaltung	HF 2: Beschaffung
HF 3: Dienstleistung	HF 3: Warenwirtschaft	HF 3: Produktion	HF 3: Pflege	HF 3: Entwicklung von Hard- und Software- Systemlösungen	HF 3: Produktion und Produktionssysteme	HF 3: Leistungserstellung
HF 4: Agrartechnik	HF 4: Personen- orientierung	HF 4: Dienstleistung	HF 4: Gesundheits- förderung	HF 4: Realisierung von Hard- und Software- Systemlösungen	HF 4: Instandhaltung	HF 4: Absatz
HF 5: Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz	HF 5: Vermarktung	HF 5: Vermarktung	HF 5: Gestaltung	HF 5: Systembetreuung	HF 5: Umweltmanagement	HF 5: Personal
HF 6: Vermarktung		HF 6: Qualitäts- management	HF 6: Betriebliches Management	HF 6: Kundenbetreuung	HF 6: Qualitäts- management	HF 6: Investition und Finanzierung
			HF 7: Vermarktung	HF 7: Qualitätsmanagement		HF 7: Wertströme

Bildungsplan NRW Teil 3

Die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung Automobilkauffrau/Automobilkaufmann

- 3.1 Beschreibung des Bildungsganges
 - 3.1.1 KMK-Rahmenlehrplan
 - 3.1.2 Stundentafel
 - 3.1.3 Bündelungsfächer
 - 3.1.4 Darstellung von Anknüpfungsmöglichkeiten im Bildungsgang
- 3.2 Lernerfolgsüberprüfung
- 3.3 Anlage
 - 3.3.1 Entwicklung und Ausgestaltung einer Lernsituation
 - 3.3.2 Vorlage für die Dokumentation einer Lernsituation

Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplans

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Automobilkauffrau/Automobilkaufmann				
Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
Nr.		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
1	Den Betrieb präsentieren und die betriebliche Zusammenarbeit mitgestalten	80		
2	Bestände und Erfolgsvorgänge erfassen und den Jahresabschluss durchführen	80		
3	Teile und Zubehör beschaffen und lagern	80		
4	Teile und Zubehör verkaufen	80		
5	Werkstattaufträge entgegennehmen und kaufmännische Geschäftsprozesse organisieren		120	
6	Neufahrzeuge disponieren und den Verkaufsprozess unterstützen		40	
7	Gebrauchtfahrzeuge disponieren und bereitstellen		40	
8	Finanzdienstleistungen anbieten		80	

Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplans

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Automobilkauffrau/Automobilkaufmann				
Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
Nr.		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
9	Personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen			60
10	Wertschöpfungsprozesse erfolgsorientiert steuern			80
11	Wirtschaftliche Einflüsse auf unternehmerische Entscheidungen beurteilen und danach handeln			80
12	Kommunikationspolitische Maßnahmen gestalten			60
Summen: insgesamt 880 Stunden		320	280	280

Wie werden Bündlungsfächer gebildet?

Sinneinheiten

Zusammenführung
mehrerer **Lernfelder**

Durchgängigkeit

Unterricht in den
Bündlungsfächern
möglichst in allen
Ausbildungsjahren

Bündlungsfächer

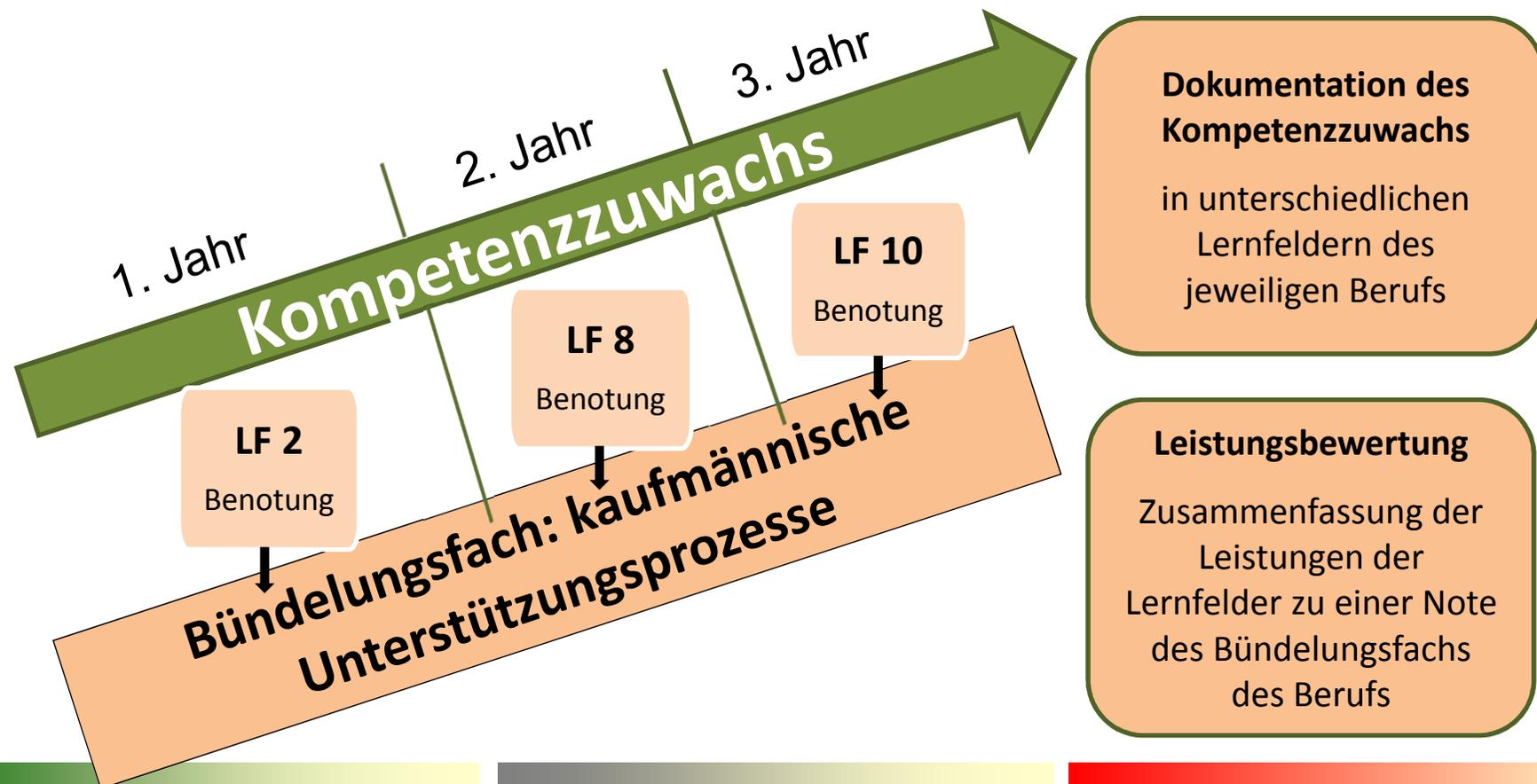
Zuordnung

Lernfelder werden
nur jeweils einem
Bündlungsfach
zugewiesen

Anzahl

drei bis fünf
Bündlungsfächer

Warum gibt es Bündelungsfächer?



Bündelungsfächer

Automobilkauffrau/Automobilkaufmann			
1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Bündelungsfach
LF 1	-	LF 9, LF 11	Wirtschafts- und Sozialprozesse
LF 2	LF 8	LF 10	Kaufmännische Unterstützungsprozesse
LF 3, LF 4	LF 5, LF 6, LF 7	LF 12	Kernprozesse in der Automobilwirtschaft

Studentafel

Automobilkauffrau/Automobilkaufmann

	Unterrichtsstunden			
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Summe
I. Berufsbezogener Lernbereich				
Wirtschafts- und Sozialprozesse	80	-	140	220
Kaufmännische Unterstützungsprozesse	80	80	80	240
Kernprozesse der Automobilwirtschaft	160	200	60	420
Fremdsprachliche Kommunikation	0 – 40	0 – 80	0 – 80	40 – 80
Summe	320 – 360	280 – 360	280 – 360	920– 960
II. Differenzierungsbereich				
	Die Studentafeln der APO-BK, Anlage A 1.1, A 1.2, A 1.3. und A 1.4, gelten entsprechend.			
III. Berufsübergreifender Lernbereich				
Deutsch/Kommunikation	Die Studentafeln der AP-BK, Anlage A 1.1, A 1.2, A 1.3. und A 1.4, gelten entsprechend.			
Religionslehre				
Sport/Gesundheitsförderung				
Politik/Gesellschaftslehre				

Kompetenzerwerb in weiteren Fächern

Zusammenarbeit
der Lernbereiche

Unterstützung der
beruflichen
Qualifizierung

Fremdsprachliche
Kommunikation/Englisch
Deutsch/Kommunikation
kath./ev. Religionslehre
Sport/Gesundheitsförderung
Politik/Gesellschaftslehre

bei FHR auch:
Mathematik
Biologie, Chemie oder Physik

Förderung des
fachspezifischen
Kompetenz-
zuwachses

Gesamtmatrix im
Bildungsgang zeigt
Anknüpfungsmöglichkeiten

Gesamtmatrix Automobilkauffrau/Automobilkaufmann

Gesamtmatrix: Anknüpfungsmöglichkeiten der Lernfelder und der Fächer zu relevanten Arbeits- und Geschäftsprozessen Bildungsgang: Automobilkauffrau/Automobilkaufmann und Fachoberschulreife – Wirtschaft und Verwaltung							
Lernfelder des Ausbildungsberufs	fachbereichsbezogene Bildungspläne						
	Fremdsprachliche Kommunikation / Englisch	Deutsch / Kommunikation	Kath. Religionslehre	Ev. Religionslehre	Sport / Gesundheitsförderung	Politik / Gesellschaftslehre	
Handlungsfeld 1: Unternehmensstrategien und Management							
Unternehmensgründung	1, 11	1, 4, 6	2	1, 2, 3, 4, 6		3, 6	1, 2, 5
Unternehmensführung	1, 9	1, 4, 6	1, 2	1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 2, 5, 6	5, 6	1, 2, 5
Controlling	2, 10	1, 4, 6				3, 5, 6	1, 2, 5
Planung, Organisation, Steuerung und Kontrolle von Prozessen	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12	1, 4, 6	3	2, 3			
Planung, Organisation und Kontrolle von Strukturen	1, 9	1, 4, 6					
Planung, Organisation und Kontrolle von Informations- und Kommunikationsbeziehungen	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12	1, 4, 6	1, 2	1, 2, 3, 4, 5, 6	2		
Handlungsfeld 2: Beschaffung							
Beschaffungsmarktforschung	3, 6, 7	1, 3, 4, 5	2	3, 6	5, 6	3, 6	4, 6
Beschaffungsplanung	3, 6, 7	1, 3, 4, 5	3	6	5, 6	4, 6	4, 6
Beschaffungsabwicklung und Logistik	3, 6, 7	1, 3, 4, 5	1	5	5, 6	1, 2	4, 6
Bestandsplanung, -führung und -kontrolle	3, 6, 7	1, 3, 4, 5	2	3	5, 6	1, 2	4, 6
Beschaffungscontrolling	3, 6, 7	1, 3, 4, 5	6		5, 6		
Handlungsfeld 3: Leistungserstellung							
Leistungsprogrammplanung	3, 5, 6, 7, 8	2, 4	3	6	5, 6	1, 2, 3	4
Leistungsentwicklung	3, 5, 6, 7, 8	2, 4	3	5, 6	5, 6	1, 2	4
Leistungserbringung und innerbetriebliche Logistik	3, 5, 6, 7, 8	2, 4	3	2	1, 5, 6	1, 2, 4, 6	4
Leistungserstellungscontrolling	3, 5, 6, 7, 8	2, 4	6		5, 6		
Handlungsfeld 4: Absatz							
Absatzmarktforschung	6, 7, 8, 12	3, 4, 5	2	3, 5, 6	4	1, 3, 5, 6	4, 6
Analyse, Einsatz und Kombination absatzpolitischer Instrumente	4, 12	3, 4, 5	3, 4, 5, 6, 7	4, 5	2, 4	2, 3, 4, 6	4, 6
Kundenauftragsabwicklung und Logistik	3, 4, 5, 6, 7, 8	3, 4, 5	1	4, 5	4	3, 6	4, 6
Absatzcontrolling	4, 6, 12	3, 4, 5	6		4		
Handlungsfeld 5: Personal							
Personalbedarfsplanung und -beschaffung	9	4, 5, 6	1, 2	1, 2, 4, 5, 6	5	1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 2, 3, 5
Personaleinsatz und -entlohnung	9	4, 5, 6	4, 6	1, 2, 4, 5, 6	5, 6	5, 6	1, 2, 3, 5
Personalausbildung und -entwicklung	1, 9	4, 5, 6	1, 7	1, 2, 4, 5, 6	1, 5, 6	2, 4, 5, 6	1, 2, 3, 5
Personalführung, -bestellung und -erhaltung	9	4, 5, 6	1, 5, 7	1, 2, 4, 5, 6	2, 5, 6	3	1, 2, 3, 5
Personalfreisetzung	9	4, 5, 6	1, 3, 5, 7	1, 2, 5, 6	5	5, 6	1, 2, 3, 5
Personalcontrolling	9	4, 5, 6	6		5		
Handlungsfeld 6: Investition und Finanzierung							
Finanzmarktforschung			2, 7	6			
Investitions- und Finanzplanung	6, 7, 10		2, 6	4, 6		5, 6	5, 6
Investitions- und Finanzierungsentscheidung und -durchführung	6, 7, 10		1, 3	4, 6		5, 6	5, 6
Investitions- und Finanzcontrolling	6, 7, 10						
Handlungsfeld 7: Wertströme							
Wertschöpfen	2, 10		4, 6	4, 6		1, 2, 5	
Erfassung und Dokumentation von Wertströmen	2, 10		2, 6			5, 6	
Aufbereitung und Auswertung von Wertströmen	2, 10		2			5, 6	
Planung von Wertströmen	2, 10						

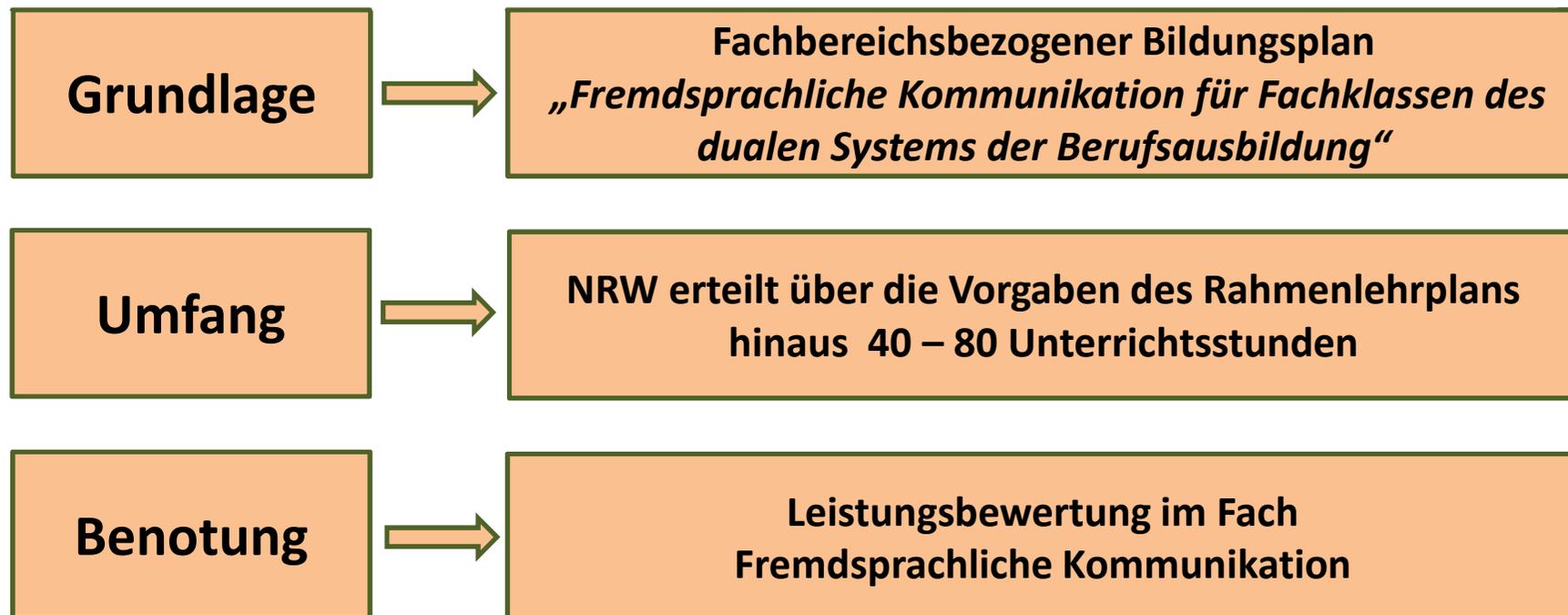
Auszug aus der Gesamtmatrix

Gesamtmatrix: Anknüpfungsmöglichkeiten der Lernfelder und der I Bildungsgang: Automobilkauffrau/Automobilkaufmann und F			
□	bildungsgangbezogener Bildungsplan □		
□	Lernfelder des Ausbildungsberufs □	Fremdsprachliche Kommunikation/↔ Englisch □	Deutsch/↔ Kommunikation □
Handlungsfeld 1: Unternehmensstrategien und Management □	□	□	□
Unternehmensgründung □	1, 11 □	1, 4, 6 □	2 □
Unternehmensführung □	1, 9 □	1, 4, 6 □	1, 2 □
Controlling □	2, 10 □	1, 4, 6 □	□
Planung, Organisation, Steuerung und Kontrolle von Prozessen □	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12 □	1, 4, 6 □	3 □
Planung, Organisation und Kontrolle von Strukturen □	1, 9 □	1, 4, 6 □	□
Planung, Organisation und Kontrolle von Informations- und Kommunikationsbeziehungen □	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12 □	1, 4, 6 □	1, 2 □
Handlungsfeld 2: Beschaffung □	□	□	□
Beschaffungsmarktforschung □	3, 6, 7 □	1, 3, 4, 5 □	2 □
Beschaffungsplanung □	3, 6, 7 □	1, 3, 4, 5 □	3 □
Beschaffungsabwicklung und Logistik □	3, 6, 7 □	1, 3, 4, 5 □	1 □
Bestandsplanung, -führung und -kontrolle □	3, 6, 7 □	1, 3, 4, 5 □	2 □
Beschaffungscontrolling □	3, 6, 7 □	1, 3, 4, 5 □	6 □
Handlungsfeld 3: Leistungserstellung □	□	□	□
Leistungsprogrammplanung □	3, 5, 6, 7, 8 □	2, 4 □	3 □
Leistungsentwicklung □	3, 5, 6, 7, 8 □	2, 4 □	3 □
Leistungserbringung und innerbetriebliche Logistik □	3, 5, 6, 7, 8 □	2, 4 □	3 □

Alle Fächer eines Bildungsgangs werden über die Gesamtmatrix mit den jeweiligen Handlungsfeldern und Arbeits- und Geschäftsprozessen im Fachbereich verknüpft.

Es wird eine Zuordnung einzelner, nummerierter Anforderungssituationen vorgenommen.

Kompetenzerwerb im Fach Fremdsprachliche Kommunikation



Vorlage für die Dokumentation einer Lernsituation

Ausbildungsjahr Nr.	
Bündelungsfach: Titel	
Lernfeld Nr. (... UStd.): Titel	
Lernsituation Nr. (... UStd.): Titel	
Einstiegsszenario	Handlungsprodukt/Lernergebnis ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
Wesentliche Kompetenzen – Kompetenz 1 (Fächerkürzel) – Kompetenz 2 (Fächerkürzel)	Konkretisierung der Inhalte – ... – ...
Lern- und Arbeitstechniken	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle	
Organisatorische Hinweise <i>z. B. Verantwortlichkeiten, Fachraumbedarf, Einbindung von Experten/Exkursionen, Lernortkooperation</i>	

Veröffentlichungen zum Bildungsplan

Internetseite für Berufsbildung der QUA-LiS NRW:

**Berufsbildung.
NRW.de**

Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung

Berufe A bis Z	Fachbereichsbezogene Bildungspläne
Beschreibung der Bildungsgänge	Bestimmungen der APO-BK
Rahmenstundentafeln	Neuordnung von Ausbildungsberufen
Materialien/Handreichungen	Didaktische Jahresplanung
Erlasse	Stützangebote und Zusatzqualifikationen

www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/fachklassen-duales-system-anlage-a

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**